

**Zeitschrift:** Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik  
**Band:** 6 (1951)  
**Heft:** 9

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

PRISMA

6. Jahrgang

1951/52

Nr. 9

S. 385—432

Januar 1952

Fr. 2.10

# Prisma

Per 812646

Illustrierte Monatsschrift  
für Natur, Forschung und Technik



# BUCHBESPRECHUNGEN

**Die Fische.** Von Richard Gerlach. Claassen Verlag, Hamburg 1950. 456 Seiten. DM 14.80.

Das neueste Buch Richard Gerlachs hat ein Thema zum Vorwurf, welches bisher für literarische Bearbeitung — selbst im Rahmen einer populärwissenschaftlichen Abhandlung — wenn schon nicht für gänzlich unzugänglich, so doch zumindest für äußerst schwierig zu behandeln galt. Es ist daher um so überraschender und beweist das hohe Können seines Verfassers, daß dieses Buch in all seinen 450 Seiten fesselt und nicht nur dem Zoologen, Biologen oder dem der Fischerei frönen Laien, sondern jedem der Natur Zugewandten Neues, Interessantes und Lehrreiches vermittelt. Man liest nämlich Seite um Seite, Kapitel um Kapitel des Buches, man hört von Karpfen, Haien und Seeskorpionen, und erst ganz zum Schluß kommt man darauf, daß man eigentlich ein seriöses, gut und gern als Lehrbuch zu bezeichnendes Werk gelesen hat, das neben der Vielfalt des rein Sachlichen auch noch durch profunde, historische Ausführungen brilliert.

Der gute Eindruck, den das Buch rein inhaltlich hinterläßt, wird noch durch die ausgesprochen gediegene und dezente Aufmachung der Neuerscheinung verstärkt. H. Ne.

**Abenteuer in Tibet.** Von Sven Hedin. Neue Ausgabe, 166 Seiten mit 4 Abbildungen im Text und 21 Tafelbildern. Halbleinen DM 5.50.

Das große Wagnis Tibet — mit diesem zweiten Vorstoß in das geheimnisvolle Bergland bleibt der Name Sven Hedins für alle Zeiten verbunden. So viele auch nach ihm als Reisende oder Reporter in das Herz Asiens vorgedrungen sind, sein Buch, das bei seinem ersten Erscheinen vor 50 Jahren die Kenntnis der Welt um eines ihrer farbigsten Kapitel bereicherte, erweist sich auch heute noch von ungeminderter Frische und Ursprünglichkeit. „Abenteuer in Tibet“, die gekürzte Fassung des großen zweibändigen Dokumentarwerkes, ist wirklich ein Buch der Abenteuer, denn nicht anders kann man die Erlebnisse bezeichnen, von denen hier der schwedische Forscher erzählt. Von mörderischen Paßübergängen, die den Mont Blanc weit unter sich lassen, von offener und versteckter Feindschaft einer in Mißtrauen und Aberglauben befindenen Bevölkerung, von nächtlichen Überfällen und Gefangenschaft, von Durststrecken und Schneestürmen. Kein Wunder, daß auch heute noch dieses schlichte, männliche Buch den Leser von Anfang bis zum Schluß in Spannung hält. Diese Neuausgabe des Buches, die soeben in der Reihe „Reisen und Abenteuer“ im Verlag Eberhard Brockhaus, Wiesbaden, erschienen ist, wird allen Freunden Sven Hedins willkommen sein. E. B.

**Religion im Lichte der heutigen Naturwissenschaft.** Von Friedrich Dessoer. Verlag Josef Knecht-Carolusdruckerei, Frankfurt a. M. 1950. 50 Seiten. Gebunden DM 2.80.

Während einerseits die These vertreten wird, der Mensch sei heute bereits der unbedingte und autonome Beherrschende aller Naturkräfte, erschrickt man ihn vielfach von anderer Seite her mit der Feststellung, daß er ein völlig verlorenes Nichts in der gewaltigen Unendlichkeit des Weltenraumes, eine bedeutungslose Zufälligkeit im großen Naturgeschehen darstellt. Weder die eine noch die andere Anschauung kann zurechtbestehen und befriedigen. Vor allem können beide Theorien keine Grundlagen für ein positives und verantwortungsbewußtes Da-Sein, für ein aufbauendes, verpflichtendes Leben und eine gesunde ethische Grundhaltung liefern. So sucht man denn heute gerade vom weiten und vom modernen Fortschritt besonders erfaßten Gebiet der Naturwissenschaft her nach einem richtigen Verhältnis zum Gottglauben, zur Religion. Der bekannte Physiker, der in seinen vielen Werken stets auch den philosophischen Gedanken weiten Raum gewährt hat, stellt nun diese Frage nach dem rechten Verhältnis zwischen Naturwissenschaft und Religion in den Mittelpunkt des schmalen, aber inhaltsreichen Bandes und führt darin von den Erscheinungen zum umfassenden Gesetz. Ein wertvolles und wichtiges Buch, das niemand, wie immer er zu diesen Fragen steht, ohne Gewinn aus der Hand legen wird. H. Sch.



*Illustrierte Monatszeitschrift für Natur, Forschung und Technik*

Biel, Januar 1952, 6. Jahrgang, Nummer 9

Erscheint im Prisma-Verlag, Biel

## Inhalt des Heftes 9

*Wie sind die chemischen Elemente entstanden?*

Von S. Oehlinger

*Auf den Spuren des Verbrechens*

Von Dr. Max Frei

*Der Kampf gegen Motten*

Von Raymond Truan

*Warum gibt es keine schwarzen Rosen?*

*Die Welt des Lamaismus*

Von Dr. Walter Hirschberg

*Winter am Berghang*

Von Michael Waldegg

*Von der Himmels- zur Atomuhr*

Von Dr. Hermann Neugebauer

*Anwachsen der Polarbevölkerung*

*Gefängnis oder Heim*

Von Dr. Walter Fiedler

*Ein Vakublitz-Gerät selbstgebaut*

Von Dipl.-Ing. R. Wollmann

*Vergessene Erfindungen*

Von Eugen Georg

*Gamone*

Von Hans Kleffe

*Naturkundliches Bilderrätsel*

*Mit eigenen Augen*

*Kurzberichte*

*Spektrum*

Redaktion, Abonnements- und Inseratverwaltung: Prisma-Verlag, Christine Girardet, Biel, Unterer Quai 64, Postscheckkonto IV a 3820

Bezugspreise: Einzelheft Fr. 2.10, Jahresabonnement 12 Hefte Fr. 21.—, Halbjahresabonnement 6 Hefte Fr. 11.—, Ausland plus Porto

Inseratpreise:  $\frac{1}{1}$  Seite 350 Fr.,  $\frac{1}{2}$  Seite 180 Fr.,  $\frac{1}{4}$  Seite 95 Fr.,  $\frac{1}{8}$  Seite 50 Fr., 4. Umschlagseite 400 Fr., 2. Umschlagseite 380 Fr.

Für Westdeutschland: Alleinvertrieb, Anschrift der Schriftleitung und Anzeigenannahme: Prisma-Vertrieb, Stuttgart-Feuerbach, Postfach 136

Bezugspreise für Westdeutschland: Einzelheft DM 1.80, Jahresbezug (12 Hefte) DM 18.—, Halbjahresbezug (6 Hefte) DM 9.—

Jeder Nachdruck, auch unter Quellenangabe, ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet

## Unser Titelbild

zeigt Alpenschneehühner, von denen in dem Beitrag „Winter am Berghang“ die Rede ist, in der winterlichen Gebirgslandschaft. (Originalaquarell von E. Grimme-Sagay)